

Rückblick auf den 27. „Stammtisch Kopfsache“ am 11.03.2025 in Leipzig

Thema: "Behandlungsleitlinie Gedächtnisstörungen nach Erkrankungen des Gehirns"

Es war uns eine Freude, viele langjährige Stammgäste und neue Teilnehmende zum 27. Stammtisch am 11.03.2025 begrüßen zu können.

Behandlungsleitlinie

Frau **Dr. Angelika Thöne-Otto** ist leitende Neuropsychologin an der Tagesklinik für kognitive Neurologie am Universitätsklinikum Leipzig und Leitlinienkoordinatorin. Ihr gelang es, den sehr **komplexen Prozess der Leitlinien-Erstellung und deren Auswirkungen auf die Behandlung** von Menschen sehr anschaulich darzustellen.

In regelmäßigen Abständen sichten dabei Expertinnen und Experten aus Klinik und Wissenschaft die Studien zur Diagnostik und Therapie von Erkrankungen und entwickeln auf dieser Basis Empfehlungen für die bestmögliche Behandlung, sogenannte Leitlinien. Diese systematisch entwickelten Aussagen sollen den gegenwärtigen Erkenntnisstand wiedergeben und den Behandelnden und ihren Patient*innen die Entscheidungsfindung für eine angemessene Behandlung spezifischer Krankheitssituationen erleichtern. Es handelt sich bei Leitlinien um Orientierungshilfen, von denen in begründeten Fällen abgewichen werden kann oder sogar muss. Entsprechend der Methode der Erarbeitung werden die Leitlinien klassifiziert, was sich – verkürzt gesagt – auf die Empfehlungsstärke auswirkt.

Alle Informationen zu Leitlinien finden Sie unter www.awmf.org.

1. Erstellung von Leitlinien: Rechts oben im Menü klicken Sie und wählen dann „Medizinische Leitlinien“, Rubrik „AWMF-Regelwerk“ aus (direkter Link: [Regelwerk | Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V.](#)).
2. Empfehlungen für die klinische Praxis: Auf der gleichen Website unter „Medizinische Leitlinien“ finden Sie über dem AWMF-Regelwerk auch die Rubrik „Leitlinien-Register“, unter der Sie aktuelle Leitlinien für alle Erkrankungen in das Suchfeld eingeben und nachlesen können. (Link: [AWMF Leitlinienregister](#))

Die Pausenzeiten wurden intensiv für die Gespräche zwischen den Teilnehmenden bei Kaffee, Obst und Keksen genutzt.

Behandlung von Gedächtnisstörungen

Im zweiten Teil der Veranstaltung standen die **aktuellen Diagnostikstandards und Behandlungskonzepte von Gedächtnisproblemen** im Vordergrund. Neben den ambulanten Therapien wurden neue elektronische Gedächtnistrainings vorgestellt. Wir werden dieses Thema, einschließlich der Nutzung elektronischer Medien, als Hilfsmittel über Verordnungen in den nächsten Stammtisch aufnehmen.

Umfrage

Erstmals konnten Betroffene, Angehörige und Netzwerkpartner bei der Erstellung von Leitlinien mitarbeiten. Durch die Nutzung eines App-basierten Fragebogens zu aktuellen Gedächtnishilfen und -therapien konnten erste Ergebnisse der Umfrage dem anwesenden Publikum direkt dargeboten werden. Die Fragebögen auf Papier werden noch in die Umfrage eingearbeitet werden.

Es entstand eine rege Diskussion über bisher genutzte Möglichkeiten. Darüber hinaus wurden Ideen für die bessere Unterstützung im Alltag geäußert, die auch die Leitlinienerstellung einfließen werden.

Wir danken allen Beteiligten und freuen uns über Ihre Anregungen.

Herzliche Grüße von Ihrem Stammtisch-Team

Dr. Marika Fabian, Elisabeth Fues, Ines Bethke und Elvira Miedtank